



## Protokoll der 39. Generalversammlung des Naturschutzverein Meilen, 2019

---

Datum: 26. Februar 2019, 18.45 – 19.50 Uhr

Ort: Löwen Meilen

Anwesend: 19 Mitglieder

Vom Vorstand: Dodo Alioth, Ueli Dolder, Michiel Hartman, Peter Meier, Steffi Rüttener, Irene Schürmann

(Entschuldigt: Cristina Acevedo)

Referent: Heini Bossert

---

- 1. Begrüssung** Michiel  
Michiel Hartman begrüsst die Gäste: Heini Bossert und Alain Chervert (vom Gemeinderat Meilen), Michael Mallaun vom Naturschutzverein Männedorf/Uetikon und alle Anwesenden.
- 2. Entschuldigungen** Michiel  
Michiel nennt die entschuldigten Vereins- oder Vorstandsmitglieder
- 3. Protokoll der GV vom 22. März 2019** Michiel  
Verfasst von Iren.  
Protokoll liegt nicht auf.  
Michi schaltet das Protokoll GV2019 auf Homepage und kann dort gegengelesen werden.  
Zukünftig:  
Protokoll wird an Revisoren gesendet und immer an GV aufgelegt.
- 4. Abnahme des Jahresberichtes** Michiel  
Jahresbericht wird einstimmig und mit Akklamation angenommen.
- 5. Rechnung 2019** Peter  
Mit 207 (2019) Mitgliedern ist der Mitgliederbestand des Naturschutzverein Meilen abnehmend.  
Vereinsvermögen 2019: 35'630.85  
Anstieg um über 10'000 aufgrund eines unvorhergesehenen Legates im Rechnungsjahr 2019  
Budget und Rechnung 2019 im Vergleich  
    Budgetiert waren 3300.-  
    Effektiv 13'995.-  
Aufwand:  
    Personalkosten 565.50 effektiv, 1350.- budgetiert  
    Spenden: 5000.- effektiv, 2400.- budgetiert  
Ertragsüberschuss: 9'352.15 effektiv, budgetiert waren 80.-.

Michiel erläutern, warum der Naturschutzverein Meilen dem Naturnetz Pfannenstiel 3000.- gespendet hat, ohne dass dieser Betrag budgetiert gewesen ist. Genaueres dazu in Traktandum 7.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

## 6. Budget 2020

Peter

Mehr Einnahmen sind budgetiert, weil die Mitgliederbeiträge 2020 angehoben werden.  
Spenden etwas tiefer als 2019: 4000.-  
2000.- wieder an Naturnetz  
2000.- an Kibitzprogramm  
Peter schickt das Budget 2020 an die Revisoren.

Das Budget wird von der GV einstimmig angenommen.

## 7. Antrag einer einmaligen flexiblen Spendenzuteilung unter dem Finanzjahr

Peter

Begründung des Antrags: Zum Zeitpunkt der GV sind nicht alle Unterfangen bekannt, welche durch den Naturschutzverein Meilen unter dem Finanzjahr sinnvoll unterstützt werden könnten.

Daher der Antrag:

Der Vorstand darf ausserhalb des Budgets einmalig innerhalb des Finanzjahrs Spendenbetrag sprechen, dies maximal in folgendem Umfang:

- Wenn das budgetiert Vermögen des Vereins über 20'000 liegt, kann 15% gespendet werden
- Wenn das budgetierte Vermögen über 15'000, dann 10%
- Wenn das Vermögen über 10'000, dann 5%
- Wenn das Vermögen kleiner: 0%

Voten der Mitglieder zum Antrag:

- Claudia de Morcier: Es ist ein Wunsch, dass vor dem def. Beschluss einer flexiblen Spende dies den Mitgliedern mitgeteilt wird, beispielsweise per Mail.  
Christina Wiesmann: Leute könnten dann zum Spendenbetrag informiert werden, wenn sowieso Information versandt wird.  
Claudia de Morcier wendet ein, dass man damit nicht alle Mitglieder erreicht, v.a. die älteren.  
Feyna Hartman bringt nochmals einen Vorschlag, wie die Vereinsmitglieder über eine solche Spende informiert werden können: Meilener Anzeiger und darin genauer ausführen, wie hoch der Betrag ist und für was der Betrag eingesetzt wird.
- Karolina Kuprecht fragt, ob wir dieser Spendenbetrag nicht im Naturschutzverein Meilen selber gebraucht werden könne.
- Dodo Alioth fragt nach: Darf der Betrag auch für Rechtsmittel einsetzen? Sie findet den Begriff Spenden ungünstig.
- Janette Ehrler: Spricht Vertrauen aus, guter Vorschlag
- Lucia Habermacher: Dieser Betrag soll nicht als «Spende» sondern als «Freibetrag» bezeichnet werden.
- Heini Bossert: Eigentlich könnte eine solche unvorhergesehene Spende bei Genehmigung des Budgets eingeplant werden und wäre so am einfachsten geregelt. Ansonsten müssten die Statuten angepasst werden.
- Ruedi Pfenniger bestätigt: Im Budget ein frei verfügbarer Posten wäre einfachere Lösung. Das wäre beschlussfrei.
- Peter Meier: Im Budget einen festen Spendenbetrag einzusetzen, ist nicht sinnvoll. Besser ist die vorgeschlagene Abstufung (je nach Vereinsvermögen unterschiedlicher Betrag).
- Steffi Rüttener: Man könnte auch einen rel. hohen Betrag im Budget einsetzen, zB 4000.- einsetzen, welcher dann in der Kompetenz des Vorstand und in Anlehnung an die Skala von Peter verwaltet werden könnte.

Definitiver Vorschlag lautet folgendermassen:

Unter einem neuen Posten des Budgets «Freiem Projektbetrag» oder einem anderen, sinnvoll bezeichneten Budgetposten, zB «Projektbezogene Zuwendungen» soll in Worten ausformuliert werden:

«Ein entsprechend der Skala angepasster Betrag darf frei ausgegeben werden. Der Betrag darf maximal eine Höhe erreichen, wie sie aus der Skala errechnet werden kann (siehe Anfang Traktandum 7).»

Vorschlag wird von den Mitgliedern angenommen.

## 8. Mitgliederbeitrag 2020

Michiel

Die Mitgliederbeiträge sollen belassen werden:

- 30.- Einzelperson
- 40.- Familien und Paare

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

## 9. Wahlen

Michiel

Bestätigt werden (einstimmig)

- Dodo Alioth
- Steffi Rüttener
- Iren Schürmann

Neues Mitglied wird in den Vorstand gewählt (einstimmig)

- Cristina Acevedo

Zwei Revisoren werden einstimmig bestätigt:

- Lucia Habermacher
- Geri Emch

Michi überreicht biologischen Apfelschaumwein (von Rolf Maurer) an Geri Emch. Weil Lucia Habermacher bereits gehen muss, wird ihr der Apfelschaumwein zu anderem Zeitpunkt überreicht.

## 10. Rückblick

Michiel

Michiel fasst kurz zusammen:

- Obstbaumsetzen bei Ueli Dolder
- Eichenwald Wetzwilerweg: Burglindschäden aufräumen
- Schmalblättriges Greiskraut an der Bergstrasse
- Extensive Beweidung im Badholz und in Betzibüel, wissenschaftlich begleitet: Rinder im Flachmoor
- Gallwespen auf einer Eiche
- Feuersalamander

## 11. Tätigkeiten 2020

Michiel

- Pflege Obstbäume am kommenden Samstag
- Pflanzung neuer Eichen 14.3.
- Aktionstag Naturnetz Pfannenstiel 6.6.
- Pfäffikon Zürich Naturschutzzentrum 7.6.
- Schilfschneiden 20.6.
- Abendspaziergang mit NNP 10.9.
- Landschaftsumgang mit der LaKo (Martin Brändli, Seewasserwerk, Burg Mosterei) 19.9.
- Obsternte auf dem Burghog in den Herbstferien
- Diverse Arbeitseinsätze am längsten Tag und im Herbst.
- Schule bekämpft Littering, organisiert durch die Schule und Jugendarbeit Meilen): 11.9. Cleanup Day

Claudia de Morcier beschwert sich über M. Hartmans Artikel im Meilener Anzeiger, über seine Stellungnahme zur Überbauung «Burkwil».

Michiel Hartmann und Ueli Dolder rechtfertigen die Beurteilung des Naturschutzverein Meilen im Meilener Anzeiger

Claudia de Morcier fragt, was im Zusammenhang mit der Belichtung der Reitsportanlage auf dem Pfannenstiel laufe. Sie ist empört über die Lichtverschmutzung.

Michiel Hartmann informiert: Die Interventionsmöglichkeiten gegen die Lichtflutanlage bei

der Reitanlage wurde zusammen mit Birdlife Zürich, mit Pronatura Zürich und der Fachstelle Naturschutz diskutiert. Wir sind zum Ergebnis gekommen, dass es keine rechtlichen Grundlagen für weitere Einschränkungen des Projektes Lichtflutanlage gibt. Grund dafür ist, dass keine wirkliche Beurteilung dazu vorliegt, welche nachtaktiven Tiere auf dem Pfannenstiel durch das Licht betroffen sein könnten.

## 12. Varia

Michiel

Michiel Hartman möchte an der kommenden Gemeindeversammlung von nächster Woche (Reversion der Bau- und Zonenordnung) den folgenden Antrag im Namen des Naturschutzverein Meilen stellen:

*Art. 80 BZO*

*Neuer Art. 80 Einheimische und standortgerechte Pflanzen*

*Für die Erhaltung der Flora und Fauna sind alle Grünflächen vorzugsweise mit einheimischen und standortgerechten Pflanzen zu begrünen.*

Michiel begründet den Antrag und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

- Heini Bossert erläutert, «Vorzugsweise» sei deswegen sinnvoll, weil es im Zusammenhang mit privaten Parzellen nicht zu einer Verletzung des Eigentumsrecht komme.
- Ruedi Pfenninger äussert sich zu den gemeindeeigene Flächen: «Vorzugsweise» müsste man hier weglassen.
- Erica Grob wäre sogar strenger gewesen und hätte von nackte Steingärten im Zusammenhang mit der Siedlungsökologie sowie der Klimaerwärmung und der Kühlung von Städten verbieten wollen. Aber das ist aufgrund des Eigentumsrechtes nicht möglich.

Die GV ist mit dem Vorschlag für die Gemeindeversammlung von Michiel Hartman einverstanden.

Aus zeitlichen Gründen beendet Michiel damit die offizielle GV und leitet zum zweiten Teil über: Kaffee und dann Referat von Heini Bossert.

20.00 Uhr: Pause mit Kaffee und Kuchen

20.20 Uhr: Vortrag **Revision der neuen Bau- und Zonenordnung**

Referent: Gemeinderat Heini Bossert

21.15 Uhr: Ende der GV

Für das Protokoll: Irene Schürmann

Datum: 7. März 2020